

	Einladung zum Kolloquium
Thema	Zuzahlungen für Arzneimittel und die Nachfrage nach Arztbesuchen - Empirische Evidenz von einem natürlichen Experiment.
Referent	Prof. Rainer Winkelmann Sozialökonomisches Institut, Universität Zürich
Datum, Zeit	Donnerstag, 5. Juni 2003, 16.15 – ca. 17.30
Ort	Zentrumsgebäude der Universität, KOL E 18

Zusammenfassung

Durch das GKV-Neuordnungsgesetz vom 1.7.97 wurde in Deutschland die Zuzahlung bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln für Versicherungsnehmer der gesetzlichen Krankenversicherung um bis zu 200 Prozent erhöht. Ziel dieses Vortrages ist es, die Auswirkung dieser Erhöhung auf das Nachfrageverhalten nach ärztlichen Dienstleistungen zu untersuchen, und dabei einer Reihe von methodischen Fragen nachzugehen, die bei dieser Art von Politikevaluation auftreten können.

Zunächst einmal muss man beachten, dass die Evaluation dieser Politikmassnahme auf Beobachtungsdaten angewiesen ist. In diesem Fall stützt sich die Untersuchung auf Daten vom Deutschen Sozioökonomischen Panel, einer jährlich wiederholten Befragung einer repräsentativen Haushaltsstichprobe, die in 1984 begonnen wurde. Wie bei den meisten sozialwissenschaftlichen Fragestellungen verfügt man nicht über randomisierte Experimentaldaten. Um dennoch den kausalen Effekt der erhöhten Zuzahlung auf das Nachfrageverhalten schätzen zu können, bietet sich ein Differenzen-in-Differenzen Ansatz an, bei dem die Nachfrageveränderung von 1996 bis 1998 zwischen betroffenen Personen und Kontrollpersonen verglichen wird.

Da es sich bei der zu erklärenden Variable, der Anzahl der Arztbesuche, um eine Zählvariable handelt, kann dieser Ansatz in angemessene parametrische Verteilungsmodelle, wie etwa das Poisson- oder Negativbinomial Modell, eingebettet werden. Die Schätzung und Eigenschaften dieser Modelle wird kurz skizziert. Schliesslich wird auf neuere Modelle in diesem Bereich eingegangen, mit Hilfe derer untersucht werden kann, ob die Gesundheitsreform unterschiedliche Auswirkung in unterschiedlichen Teilen der Nachfrageverteilung hatte.

Auskunft Seminar für Statistik, ETH, 8092 Zürich
Tel. 01 - 632 3438, zukost@stat.math.ethz.ch
<http://stat.ethz.ch/zukost.html>